

Welch eine Bilanz: Zwei Siege auf Bundesebene

Schülercup Kombination: drei Medaillen für Lukas Wied. Neuling Emily Schneider gewinnt alpine Fahrformen

Baiersbronn. Erfolge auf nationaler Ebene konnte der SC Rückershausen in den vergangenen Jahrzehnten häufig vorweisen. Doch das vergangene Wochenende war durchaus ein ganz besonderes: Mit Emily Schneider und Lukas Wied gab es gleich zwei Athleten in der Nordischen Kombination, die eine Goldmedaille vom Deutschen Schülercup der Altersklassen 12 bis 14 in Baiersbronn mitbrachten.

Direkt am ersten Wettkampftag sorgte Emily Schneider für eine große Überraschung im Schwarzwald. Die erst zwölfjährige Schülerin aus Oberndorf setzte sich am Freitag

„Was sie auf den Ski gemacht hat, war klasse. Sie ist mutig und schnell auf den Beinen.“

Thomas Wunderlich über Emily Schneider, eine der ersten Kombinierrinnen in Rückershausen.

gegen ihre nationale Konkurrenz durch und gewann den Schülercup in den „Alpinen Fahrformen“. In der Klasse S12 bis S14 lief sie mit einer Bestzeit von 2:32,4 Minuten auf 800 Metern durchs Ziel.

Slalom auf Langlaufski

Das Besondere bei den „Alpinen Fahrformen“, bei denen die Schüler technisch hinzulernen sollen: Die Kombiniierer schnallen sich Langlaufski unter und legen einen Tech-



Tolle Ergebnisse in der Nordischen Kombination: Emily Schneider (l.) gewann die „Alpinen Fahrformen“, Lukas Wied sammelte im gleichen Wettbewerb sowie den Kombinationswettkämpfen sogar eine goldene und zwei silberne Medaillen. FOTO: VEREIN

nikparcours auf Zeit zurück. Dabei gilt es einen Slalom-Parcours und eine „Acht“ zu durchlaufen sowie eine Abfahrt mit Torlauf zu meistern – kein leichtes Unterfangen auf den dünnen Latten. Auch zwei Sprungschancen sind im Parcours enthal-

ten, gefordert waren eine Mindestweite und ein Telemark – bei Fehlern drohten Zeitstrafen. Emily Schneider leistete sich keine.

„Was sie auf den Ski gemacht hat, war richtig klasse. Sie ist mutig und schnell auf den Beinen“, freute sich Vereinstrainer Thomas Wunderlich und ergänzte: „Bei uns im Verein hat, glaube ich, noch nie ein Mädchen bei einem Deutschen Schülercup gewonnen.“ Auch Pascal Horn als Spezialspringer traute sich durch den Kurs und trat erstmalig auf Langlaufski an. Er erkämpfte sich den 25. Rang in der S13.

Rückstand in der Loipe wettgemacht

Auch Lukas Wied glänzte am Freitag und belegte den zweiten Platz in seiner Altersklasse S12. Mit einem Rückstand von lediglich 0,7 Sekunden auf den Führenden Lucas Mach

vom Bayrischen Skiverband, verfehlte er nur knapp den ersten Platz.

Am nächsten Wettkampftag bestätigte Lukas Wied in der „regulären“ Kombination seine gute Form vom Oktober und gewann wiederholt die Nordische Kombination in der S12. Mit Sprüngen von 38 und 35,5 Metern belegte er zwar im Sprungwettbewerb noch Platz 8, aber im anschließenden Kombina-

tionslauf über 3 km machte er den Rückstand von 51 Sekunden wett. Mit der Tagesbestzeit von 8:53,3 min kam er als erster durchs Ziel. Emily Schneider belegte den zehnten Platz in der Kombination und als Spezialspringer landete Pascal Horn auf Platz 26 der S13. „Lukas läuft stark. Er hat sicher von der körperlichen Entwicklung Vorteile, aber er ruht sich auch nicht aus daraus“, lobte Thomas Wunderlich, der am Sonntag an der 45-Meter-Schanze seine Anweisungen gab.

Sturz: Beim Überholen eingefädelt

Diese Wettkämpfe wurden von Schneefall und später anhaltendem Regen begleitet. Mit Sprüngen von 35,5 und 29 Metern sprang Pascal Horn („Er hat sich gut verkauft“) auf Platz 25. Lukas Wied bewies auch an diesem Tag seine gute Form. Nach den Sprungdurchläufen startete er als Siebter beim Sprint über 1,5 km. Diese Strecke legte er in Bestzeit von 5:15,5 min zurück und attackierte seine Konkurrenz in einer spannenden Aufholjagd.

Bei einem Überholmanöver verhakete sich der 12-jährige Rückershäuser mit seinen Skiern und kam zum Sturz – dies kostete den Sieg. Nichts desto trotz belegte er den zweiten Platz in der Tageswertung. Emily Schneider verbesserte ihre Leistung vom Vortag und wurde Neunte in der Kombination. Sie hatte übrigens erst im Sommer mit dem Skisprung auf der heimischen Matschanze begonnen.

Die Gesamtbilanz des vergangenen Wochenendes kann sich aus Wittgensteiner Sicht sehen lassen: Mit 2x Gold und 2x Silber zahlte sich nun das Training des vergangenen Sommers aus. fr



Skispringer Pascal Horn landete auf den Plätzen 26 bzw. 25 – und probierte sich erstmals auch auf Langlaufski. ARCHIVFOTO: VEREIN

Als Führender in die finalen Wettkämpfe

■ Abgeschlossen wird der Deutschen Schülercup der Altersklassen S12 bis S14 vom 25. bis 28. Februar in **Johanngeorgenstadt**. Auf dem Programm stehen zwei Wettkämpfe in der Nordischen Kombination.

■ Im Erzgebirge heißt beim SC Rückershausen Daumendrücken für **Lukas Wied**, da dieser seine **Führungstrikot** verteidigen möchte, um die Wettkampfserie in der Kombination mit dem Gesamtsieg abzuschließen.

Schröder und Kozián knacken westfälische Quali-Normen

Leichtathleten der LG Wittgenstein glänzen beim Hallensportfest in Dortmund. Viele persönliche Bestleistungen

Dortmund. Mit Blick auf die Westfälischen U-16-Hallenmeisterschaften in vier Wochen präsentieren sich die Athleten der LG Wittgenstein in vielversprechender Form. Beim Hallensportfest des LC Rapid Dortmund am Sonntag sammelten die Schüler und Jugendlichen weiter wertvolle Wettkampferfahrung in einem großen Teilnehmerfeld. In der Bilanz stehen drei Westfälische Qualifikationsnormen und zehn persönliche Bestleistungen.

Herausragend lief es für Jonathan Schröder (M15/U16). Im Sprint über 60m belegte er mit seiner neuen persönlichen Bestzeit von 7,84 Sekunden Platz 1. Mit dieser Top-Leistung knackte er die A-Norm für die Westfälischen Meisterschaften. Für die B-Norm reichte seine mit 11,44 m neue Bestweite im Kugelstoßen

schafter er A-Norm für die Westfälischen Meisterschaften und Platz 6. Im Hochsprung wurde er mit 1,63 m Dritter. Im Weitsprung landete er bei 4,50 m (Platz 11) und über 60 m sprintete er in neuer persönlicher Bestzeit von 8,41 sec. auf Rang 15.

Einen Top-Wettkampf zeigte Till Marburger (M13): Dreimal schaffte er es aufs Siegerpodest. Im Hochsprung kam er erstmals über 1,43 m (pB / Platz 1), die 60 m Hürden sprintete er in 11,72 sec. (pB / Platz 3) und im Weitsprung landete er mit 4,39 m Weite auf Rang 3.

Dickel flink über die Hürden

Grandios: Über die 60m-Hürden lief Elias Connor Dickel (M12) in 11,65 sec. der Konkurrenz komplett davon – Platz 1. Zudem kam er im Hochsprung mit 1,30 m auf Rang 3 und im



Orange war Trumpf in der Helmut-Körnig-Halle: Die Athleten der LG Wittgenstein erreichten viele vordere Platzierungen und stellten sich vor der Heimfahrt zum Gruppenfoto auf. FOTO: VEREIN